

bis zum drittenmal repetirt/ dann wieder einen Messen frischen  $\Psi$  genommen/ und die Lauge darauf gegossen/ damit verfare wie zum ersten/ nachgehends wieder frischen  $\Psi$  genommen / und damit procedirt wie vorhin/ das eine Mez oder sechs gesotten werde/ so ist es genug / dann die sämtliche Laugen zu einem  $\Theta$  eingefotten/ so wird es ein sehr feuriges und flüssiges  $\Theta$ / welches dann mit heissem  $\nabla$  zum öfftern solviret und filtrirt wird / damit alle Unreinigkeit davon komme. Dann nimm  $\text{lbv}$ . crystallischen  $\text{S}$  reibs zu einem subtilen Pulver / thue es in eine eiserne Pfanne/ und gieß das filtrirte Kalck  $\nabla$  darauf/ laß 2. Tag darinn sieden / allezeit aber mit einem Holz wohl umgerührt / so wird der  $\text{S}$  werden wie ein Bast/ den läßt man zu einem Pulver ganz trocken einsieden/ das Pulver in einen Schmelz-Tiegel gethan / und allgemach nach und nach  $\Delta$  gegeben/ bis endlichen alles über und über erglühert und fließet/ dann erkalten lassen/ das Pulver zerstoßen/ und das  $\text{S}$  sche  $\Theta$  mit heissem  $\Delta$  darvon gelaugert / so bleibet ein schwehr braun rothes Pulver/ ist fix/ fließet wie Wachs/ und ist ad dealbationem  $\text{f}$ ris zu gebrauchen.

Zum künfftigen Gebrauch. Nimm ferner den  $\text{S}$ om,  $\text{S}$ mir ihn in in vase sublimatorio, nimm den sublimat, und koche ihn in diesem  $\nabla\Theta$ io, bis zur Trockne/ alsdann nimm ihn heraus / thue ihn in einen  $+$  / schmelze ihn bey einem starcken  $\Delta$  zusammen in eine Massam, welche schön roth-braun aussiehet/ und ist wie ein Bech oder Glas/ nimm es heraus/ pulverisirs/ so hast du  $\text{S}$ om fixum, von welchem eine  $\text{Z}$ mam auf  $\text{Zj}$ . Orichalci in Fluß geworffen / und

$\text{C}$  2

mit